

# Die Entführung

Percy, Hazel und Frank trafen sich am Kölner Stadion. Percy war 16 Jahre alt, groß und hatte dunkelblonde Haare. Hazel war 15 Jahre, klein und hatte lange schwarze Haare. Frank war auch 16 Jahre alt, mittelgroß und hatte braune kurze Haare. Sie alle waren von Amerika nach Deutschland gezogen.

„Was sollen wir heute mal machen?“, fragte Percy. „Bald ist Karneval und wir haben alle noch kein Kostüm. Warum fahren wir nicht zu Deiters?“ antwortete Hazel. Alle waren einverstanden, also fuhren sie los. Als Percy, Hazel, und Frank da waren, kaufte sich Percy ein Herakleskostüm, Hazel ein Hippiekostüm und Frank ein Römerkostüm. Danach gingen sie ins FC-Köln Stadion. Dort sollte ein Auftritt des Kinderdreigestirns sein. Endlich waren sie angekommen und schon ging es los.

Naja, es sollte losgehen, doch es passierte nichts. Frank fragte nervös: „Das gehört doch zur Show, oder?“ Da ertönte eine tiefe Stimme durch ein Megafon: „Unsere liebe Elisabeth möchte bestimmt ihr kleines Kinderdreigestirn wiedersehen. Und natürlich auch die Eltern von ihnen. Ich verlange von euch 5 Millionen Euro wenn ihr eure Kinderchen wiedersehen wollt. Sonst wird noch Schlimmeres mit ihnen passieren!“ Hazel antwortete: „Das gehört definitiv nicht zur Show!“

Sie suchten das ganze Stadion ab, aber das Kinderdreigestirn war nirgends zu finden. „Sie müssen wirklich entführt sein.“ meinte Frank mit betrübter Miene. „Wir müssen sie finden“ sagte Percy entschlossen. Hazel sagte daraufhin: „Viel wissen wir ja nicht gerade. Irgendein Typ mit einem Megafon hat das Kinderdreigestirn entführt. Wir wissen ja nicht einmal wo der Typ war.“ „Suchen wir doch einmal den Platz ums Stadion herum ab!“ sagte Frank. „Und auf der Jahnwiese!“ meinte Percy. „Du willst doch nur wieder Fußball spielen!“ lachte Hazel. „Gar nicht!“ log Percy.

Sie suchten alles ab, doch sie fanden nichts. (Percy fand noch einen Ball und spielte natürlich Fußball). Dann gingen sie hoch zum Denkmal an der Jahnwiese. Frank sagte zu den anderen: „Ich habe etwas zu essen eingepackt, kommt, wir setzen uns!“ „Ok“ antwortete Percy. Gerade wollten er sich hinsetzen, da klappte plötzlich eine Falltür unter Percy auf. Er wollte sich noch festhalten, doch es war zu spät! „Komm, Frank, wir springen hinterher!“ rief Hazel und war schon in dem Loch verschwunden. Frank hatte keine Wahl und sprang hinterher. Sie landeten auf einem riesigen Haufen Kissen.

Der Raum war kahl, abgesehen von einem Tisch und einer Tür. Drei Kinder saßen gefesselt und geknebelt an der Wand. „Das Kinderdreigestirn!“ rief Percy. Schnell liefen die drei auf das Kinderdreigestirn zu und befreiten sie. Der Prinz sagte sofort: „Wir wurden von so einem komischen Typen entführt, der ständig etwas vergisst! Er hätte uns fast vergessen! Aber er hat so ein total krasses Fallensystem!“ „Und er beschwert sich immer über die Falltür. Die geht immer erst nach einer halben Stunde zu.“ sagte der Bauer. Hazel fragte: „Und wo ist dieser Typ jetzt?“ „In dem Raum hinter der Tür da!“, antwortete der Prinz. „Der Raum ist aber schallgedämmt. Er möchte nicht bei der Arbeit gestört werden.“ Der Prinz verdrehte die Augen.

Hazel rief die Polizei an. Ein paar Minuten später kam sie schon. Percy machte ihnen auf, die Polizisten sprangen auf die Kissen. Dann klopfen sie an die Tür und riefen: „Aufmachen, Polizei!“ Niemand öffnete. „Wir treten jetzt die Tür ein!“ sagte ein Polizist. Ein anderer Polizist trat mit einem lauten Wumms die Tür ein. Da kam ein Mann aus der Tür, Mitte zwanzig und groß gebaut. „Ok, ok, ok, regt euch ab. Ich ergebe mich. Einen Moment kurz.“ Er drückte auf einen Knopf. Plötzlich kam ein Minigefängnis aus der Decke und die Polizisten waren gefangen. Der Mann schloss das Gefängnis ab. Aber er hatte vergessen, den Schlüssel herauszuziehen. Die Polizisten schlossen sich schnell auf, verhafteten den Mann und bedankten sich bei Hazel, Percy und Frank. Und die drei bekamen vom Kinderdreigestirn sogar Karten für alle ihre Auftritte.